

II-484 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 248 /J

1983 -10- 19

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Höchtl, Kraft  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend bauliche Maßnahmen in der Magdeburgkaserne  
in Klosterneuburg.

Bereits im Jahre 1979 wurden bei der Pioniertruppschule in Klosterneuburg Überlegungen betreffend die Verbesserung der baulichen Gegebenheiten angestellt und eine Baubedarfsmeldung des Kasernkommandos der Magdeburgkaserne an das Militärkommando für Niederösterreich vorgelegt und um Genehmigung des Bauprogramms ersucht.

In der Folge kam es zwar in den Jahren 1980 und 1981 zu verschiedenen Besprechungen, die jedoch alle nicht den für die Kaserne gewünschten Erfolg hatten und zu keiner tatsächlichen Inangriffnahme der baulichen Maßnahmen führten. Nach wie vor sind daher die Forderungen des Kasernkommandos nicht erfüllt. Diese Forderungen sind in folgende Dringlichkeitsstufen gereiht.

1) Dringlichkeitsstufe 1

- o Bau einer Kompanieunterkunft
- o Ausbau des Offizierskasinos
- o Ausbau des Mannschaftsspeisesaales in der Magdeburgkaserne

2) Dringlichkeitsstufe 2

- o Zentrales Wirtschaftsgebäude
- o Mehrzweckhalle für die Lagerung von Großgerät  
(zugleich geeignet für die Ausbildung bei Schlechtwetter)

- 2-

3) Dringlichkeitsstufe 3

- o Garagen für ca. 120 Kraftfahrzeuge
- o Kanzleiunterkunft und Werkstättengelände
- o Verschiedene Instandsetzungen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e:

- 1) Sind Ihnen die in der Anfrage dargestellten baulichen Probleme der Magdeburgkaserne in Klosterneuburg bekannt?
- 2) Weshalb kam es seit der Baubedarfsmeldung des Kasernkommandos der Magdeburgkaserne im Jahre 1979 nicht zur Genehmigung des vorgeschlagenen Bauprogramms bzw. zur tatsächlichen Inangriffnahme der baulichen Maßnahmen?
- 3) Werden Sie veranlassen, daß die vom Kasernkommando der Magdeburgkaserne geforderten baulichen Maßnahmen in Angriff genommen werden?
- 4) Wenn nein: Weshalb nicht?
- 5) Wenn ja: Wann und in welchem Umfang werden die baulichen Maßnahmen in Angriff genommen werden?